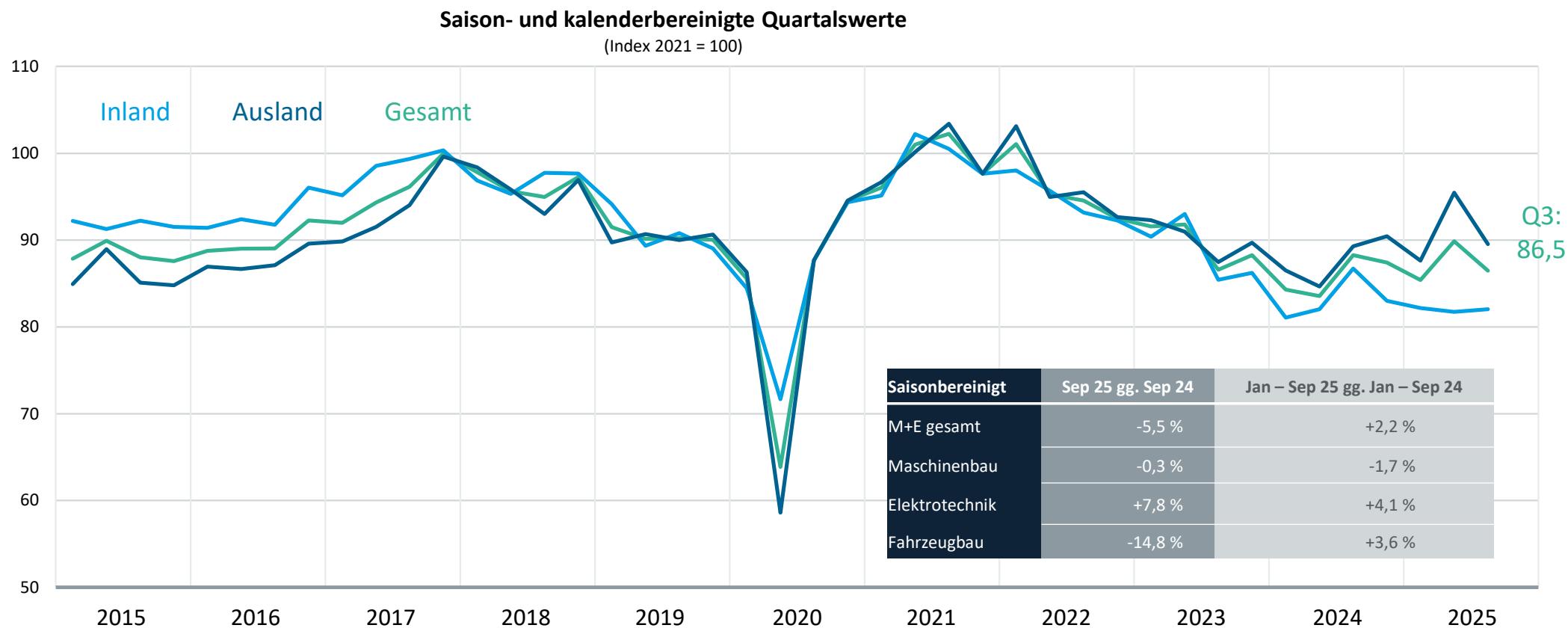




WIRTSCHAFTLICHE LAGE DER M+E- INDUSTRIE

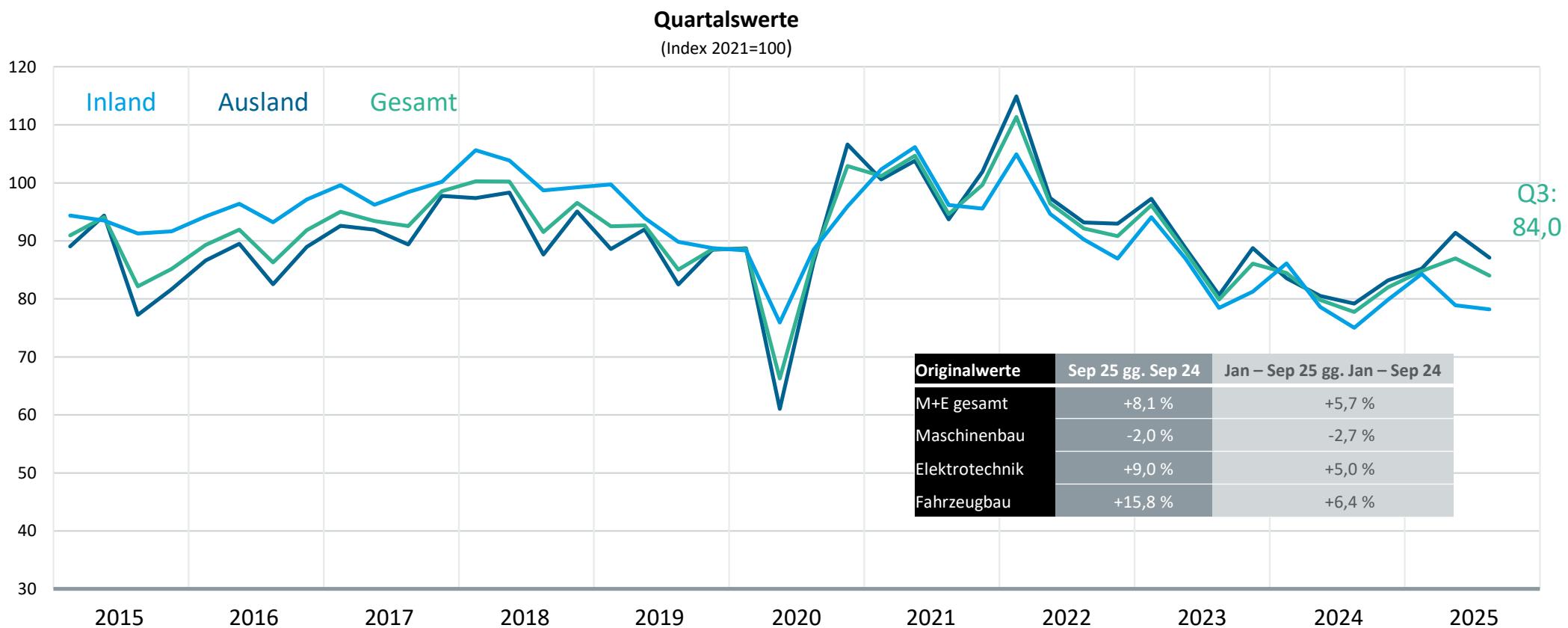
M+E-AUFTRAGSEINGANG (DEUTSCHLAND):

Anstieg im laufenden Jahr, aber auf immer noch bescheidenem Niveau



M+E-AUFTAGSEINGANG (BADEN-WÜRTTEMBERG):

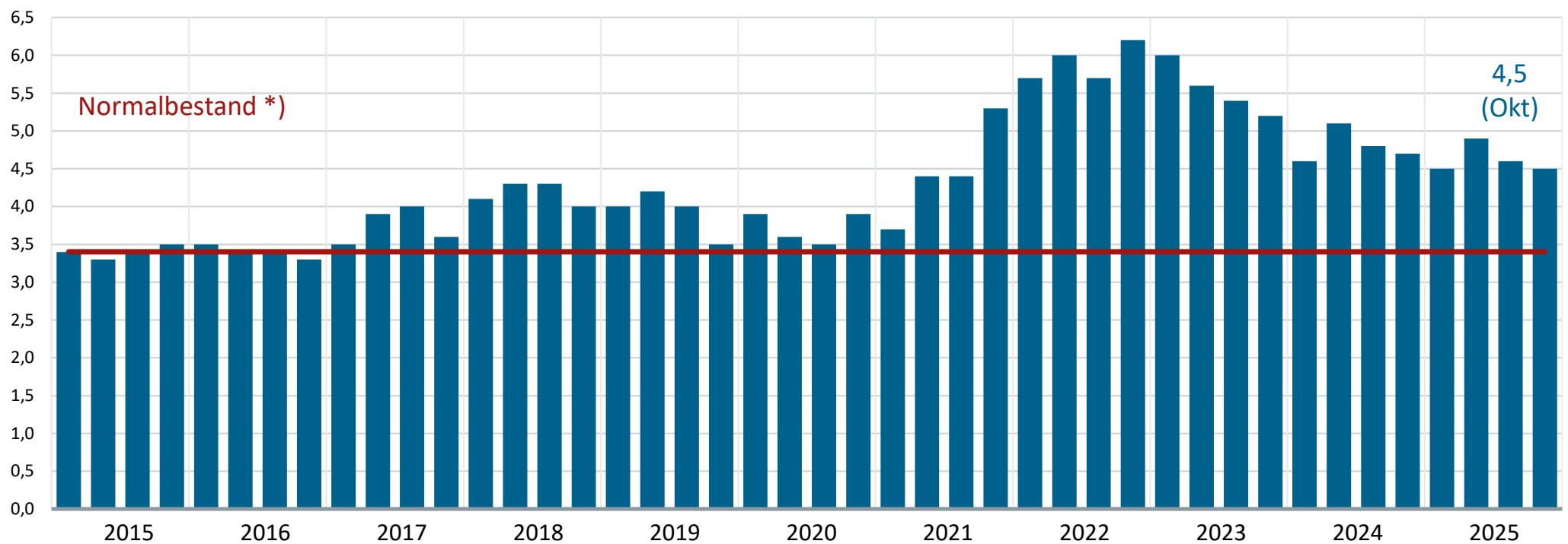
Zuletzt verbessert



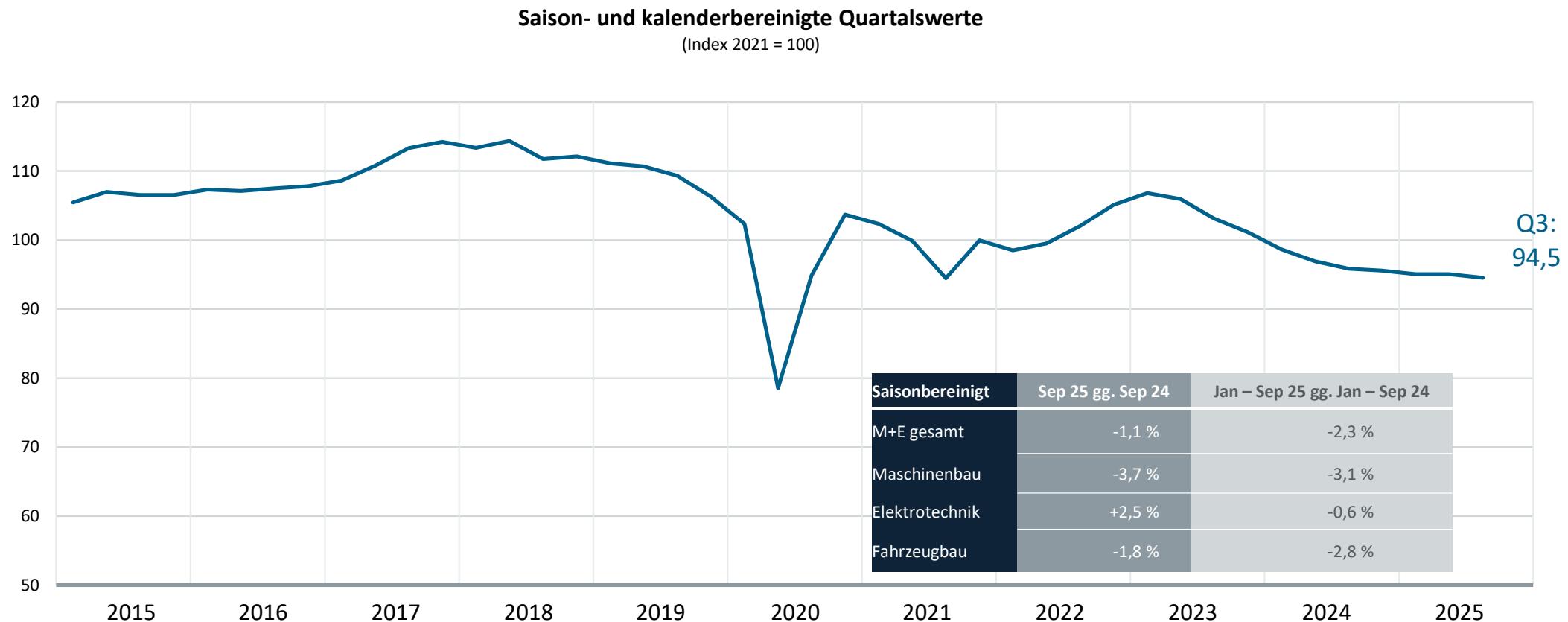
AUFTAGSBESTAND (DEUTSCHLAND):

Bestände nach kurzem Hoch in Q2 wieder gesunken

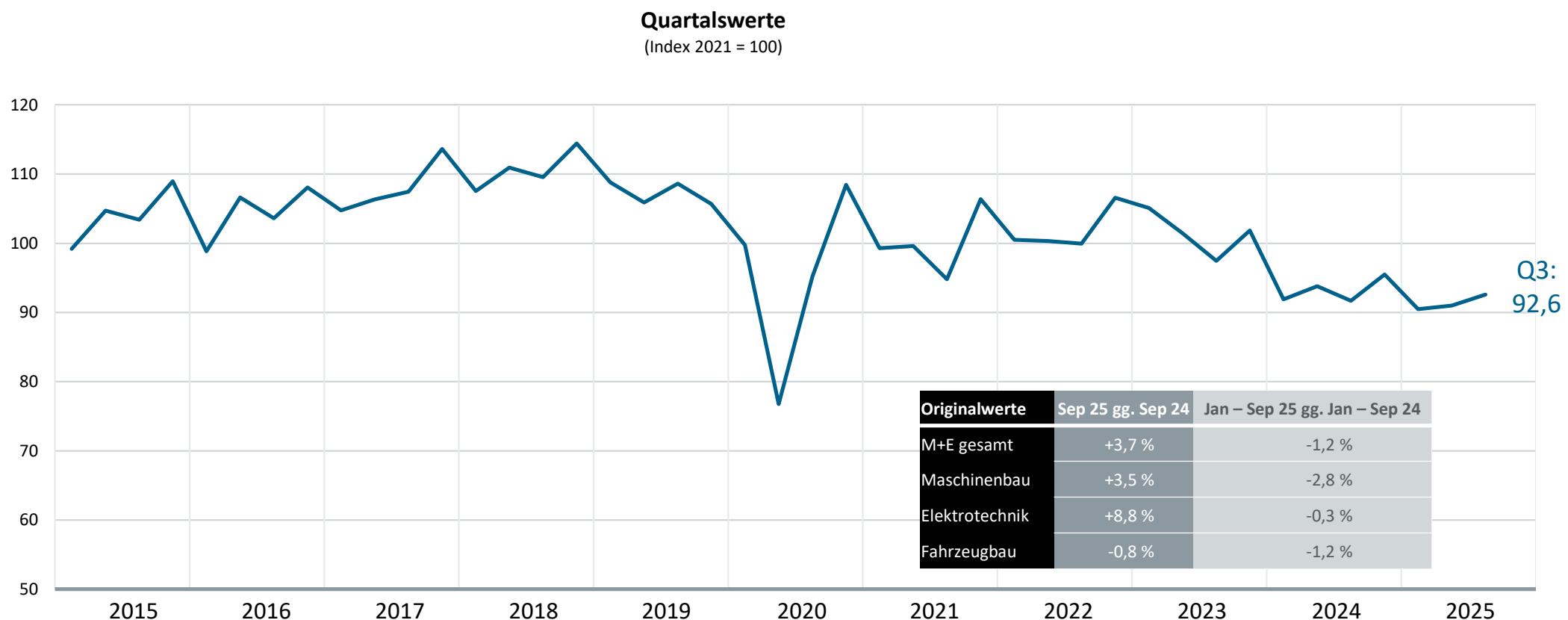
Von den M+E-Unternehmen gemeldete Reichweite
ihrer Auftragsbestände in Produktionsmonaten (Quartalsanfang)



M+E-PRODUKTION (DEUTSCHLAND): Im September im Minus

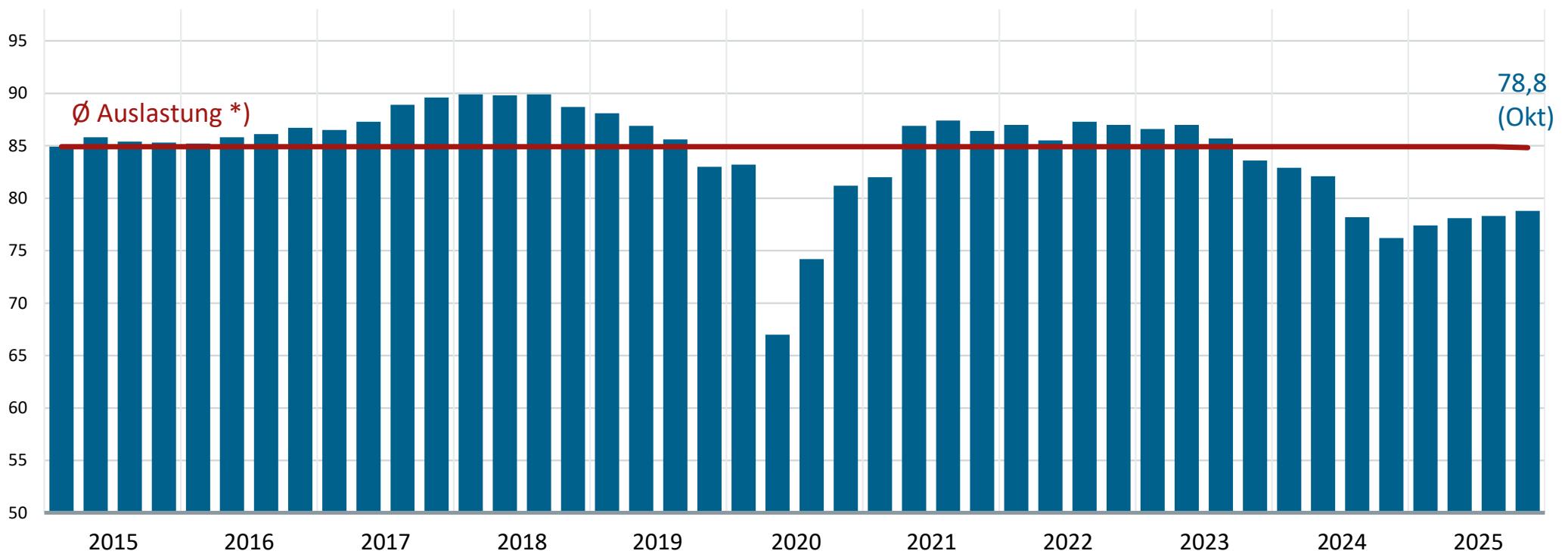


M+E-PRODUKTION (BADEN-WÜRTTEMBERG): Im Jahr 2025 weiterhin im Minus

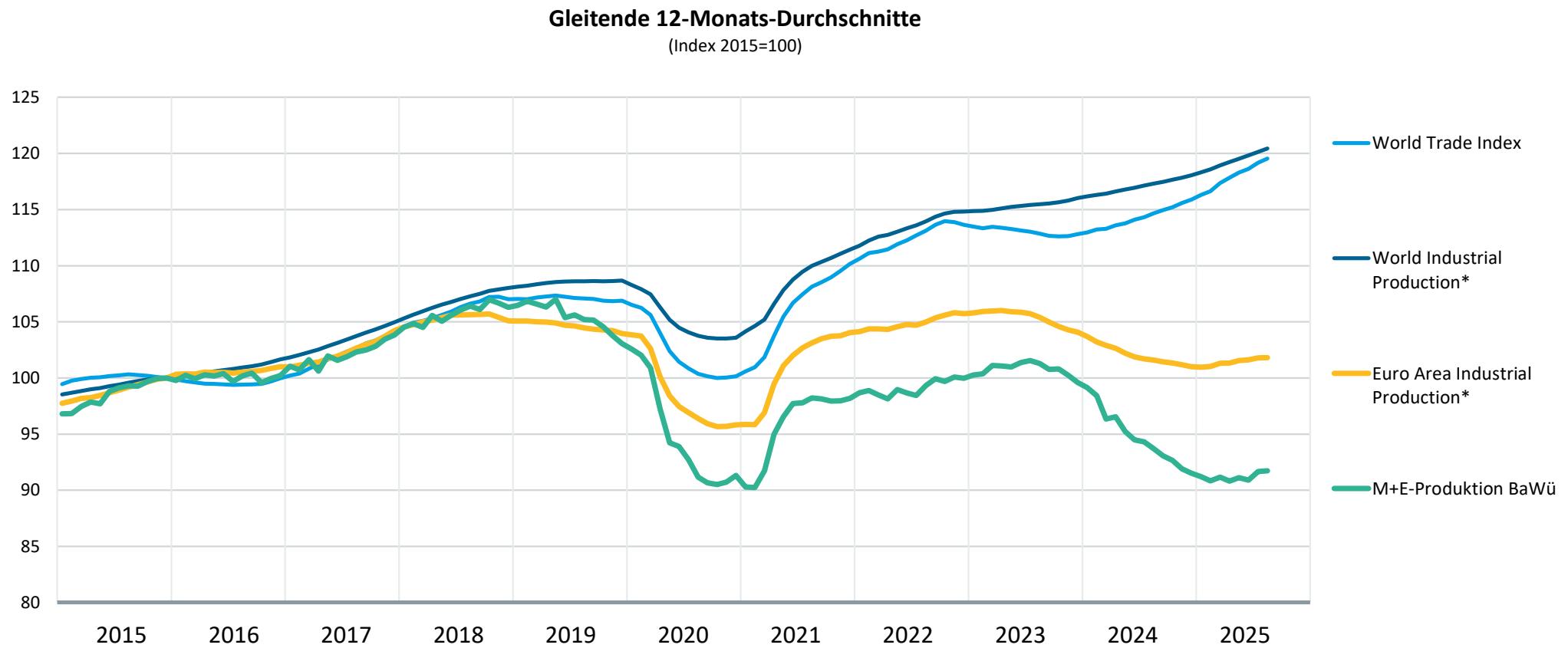


KAPAZITÄTSauslastung der M+E-Industrie (Deutschland): 2025 leichte Erholung

Durchschnitt der von den M+E-Firmen gemeldeten Auslastung ihrer Produktionsanlagen in Prozent der betrieblich möglichen Vollauslastung (Quartalsanfang)

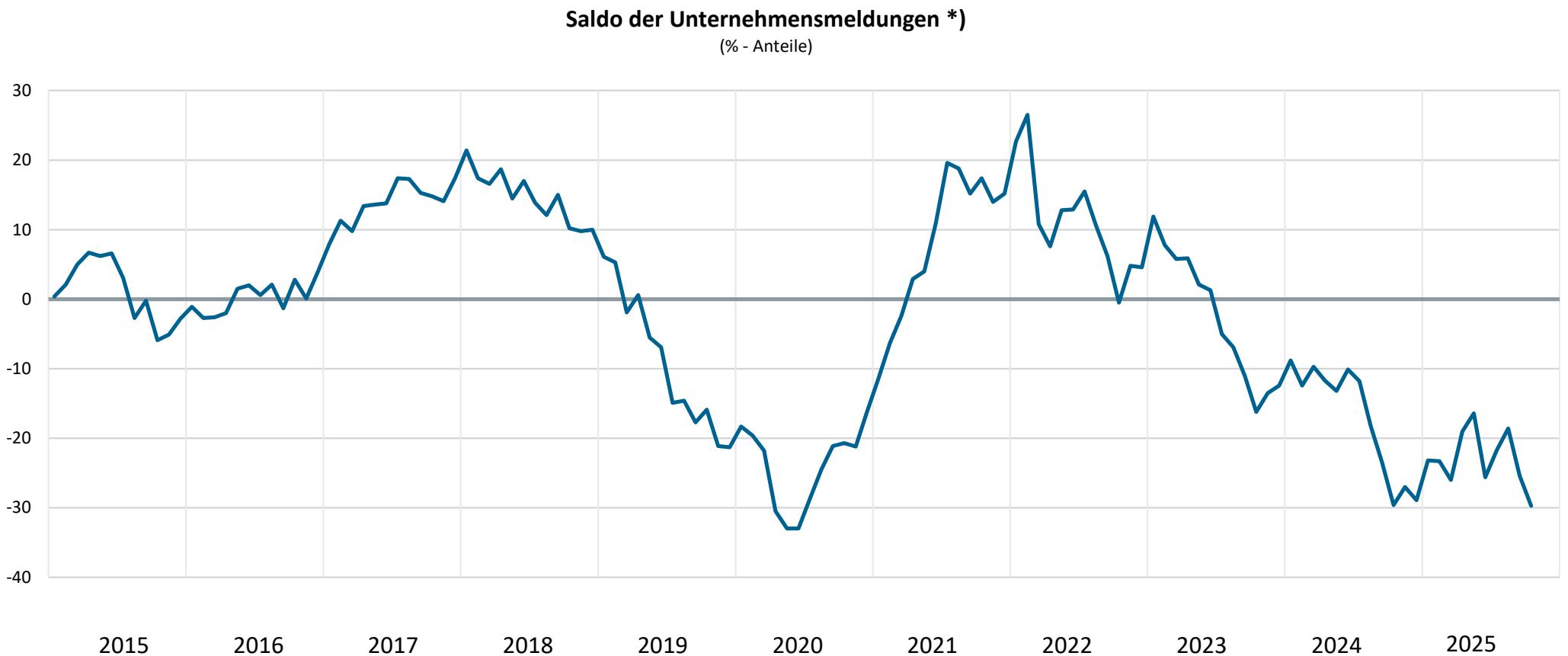


VERGLEICH DER PRODUKTION: M+E BaWü bleibt hinter weltweiter Industrieentwicklung zurück



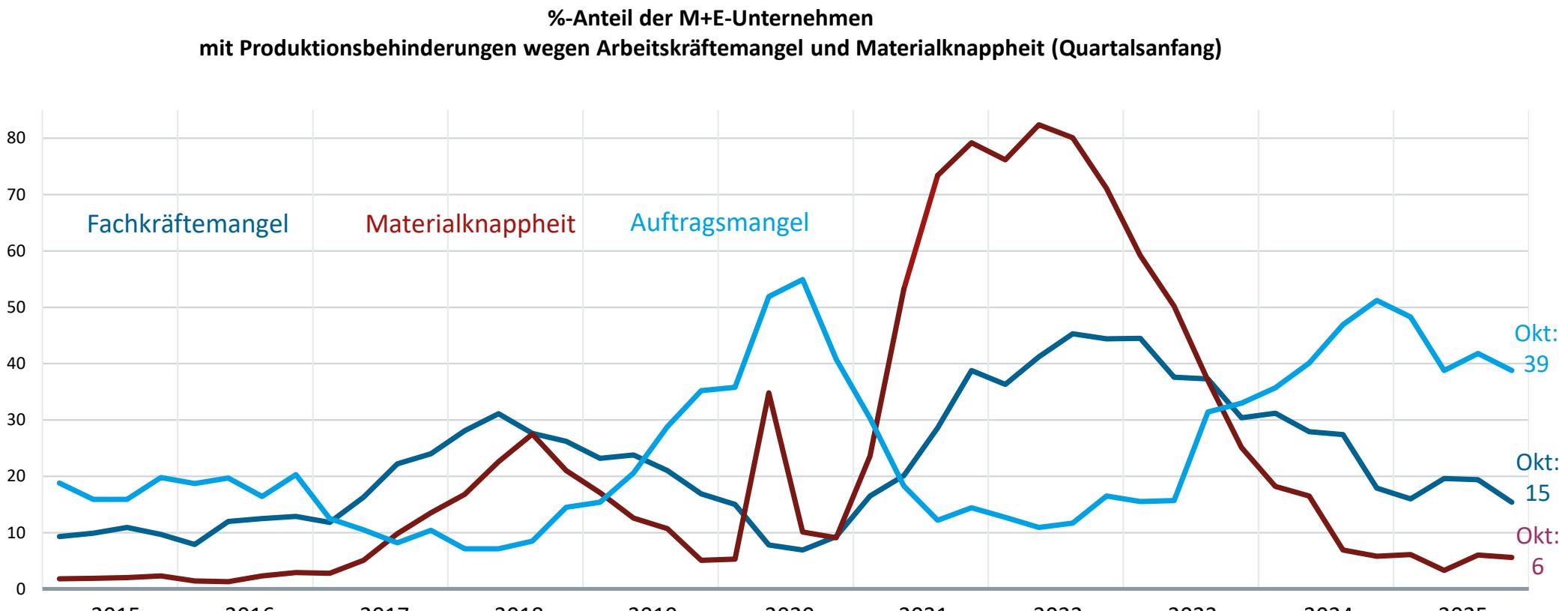
PERSONALPLÄNE M+E-INDUSTRIE (DEUTSCHLAND):

Negative Einschätzungen überwiegen weiterhin per Saldo



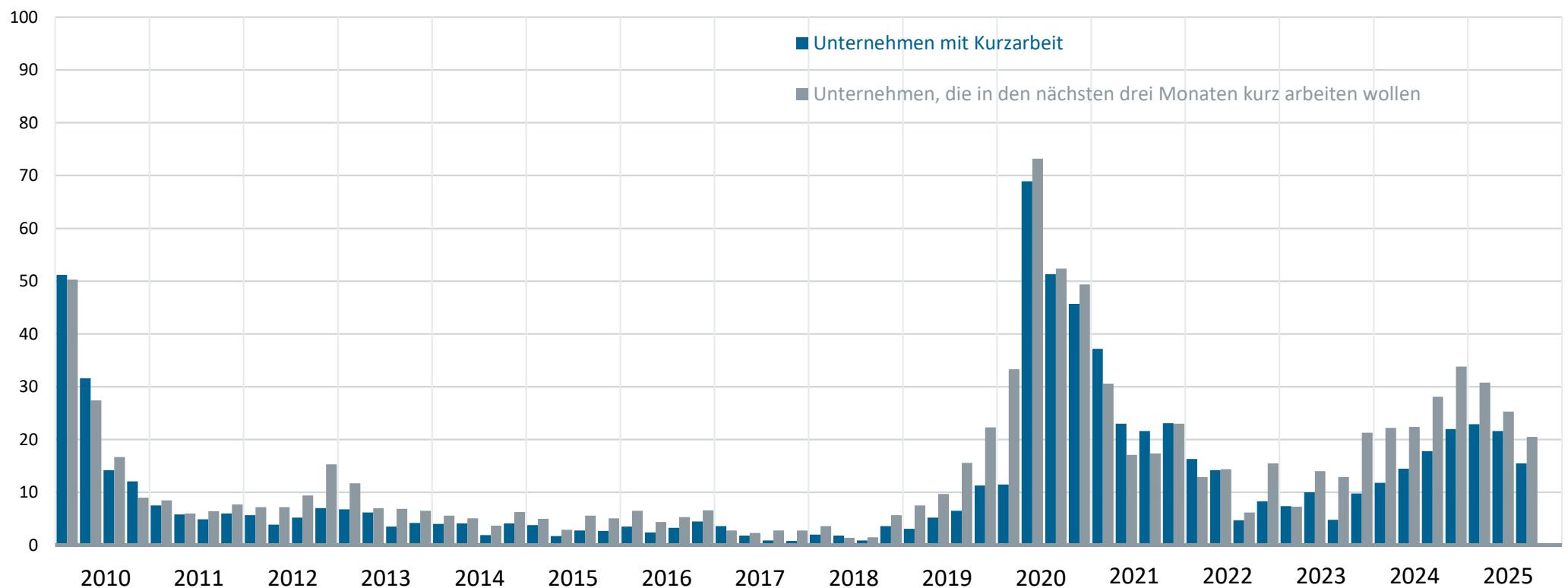
PRODUKTIONSBEHINDERUNGEN (DEUTSCHLAND):

Auftragsmangel weiterhin das meistgenannte Problem

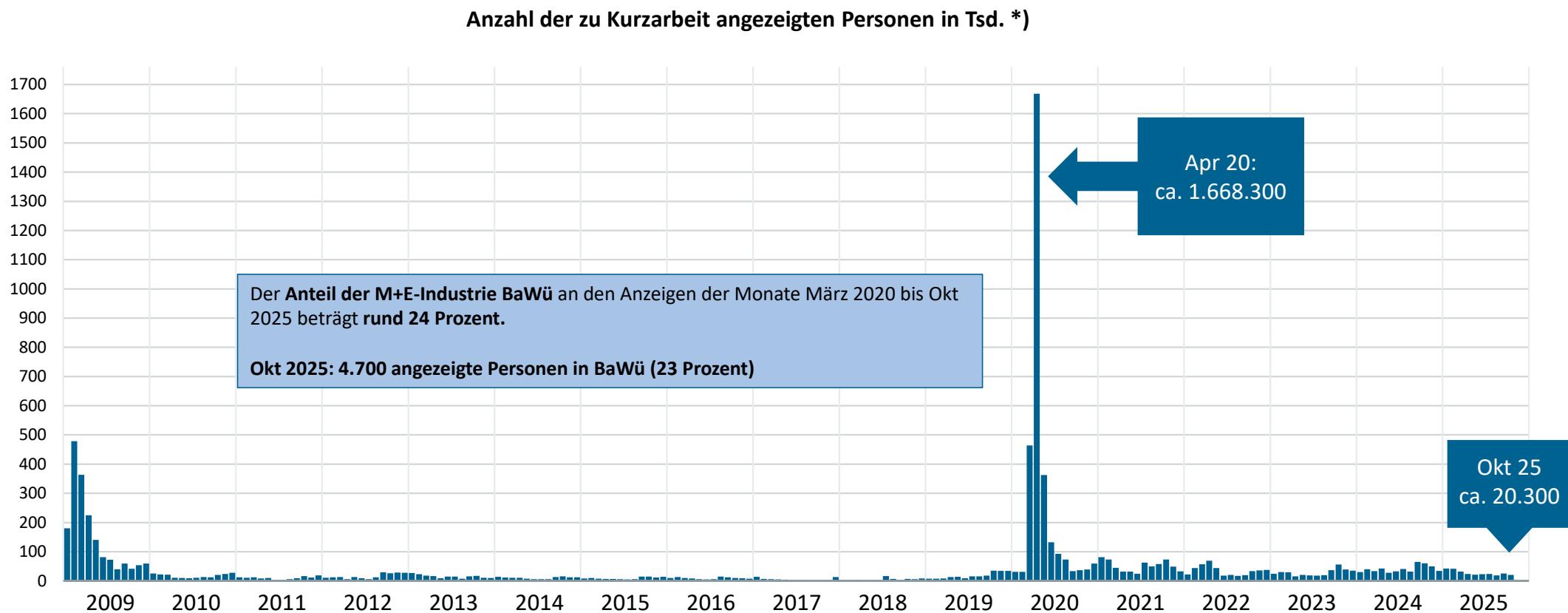


KURZARBEITSPLÄNE DER M+E-UNTERNEHMEN (DEUTSCHLAND): Leichter Rückgang im dritten Quartal

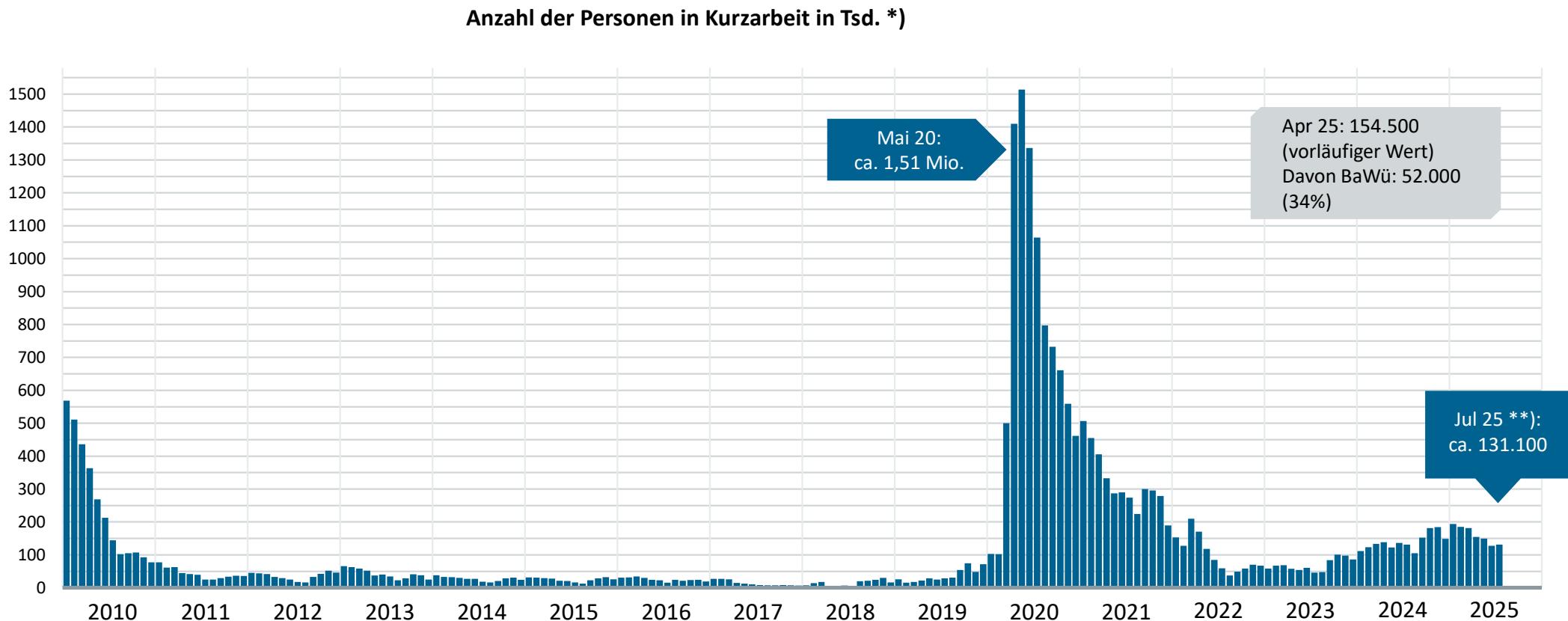
Anteil der Unternehmen in Prozent, Quartalswerte



ANZEIGEN ZUR KURZARBEIT IN DER M+E-INDUSTRIE (D): 2025 leicht rückläufig

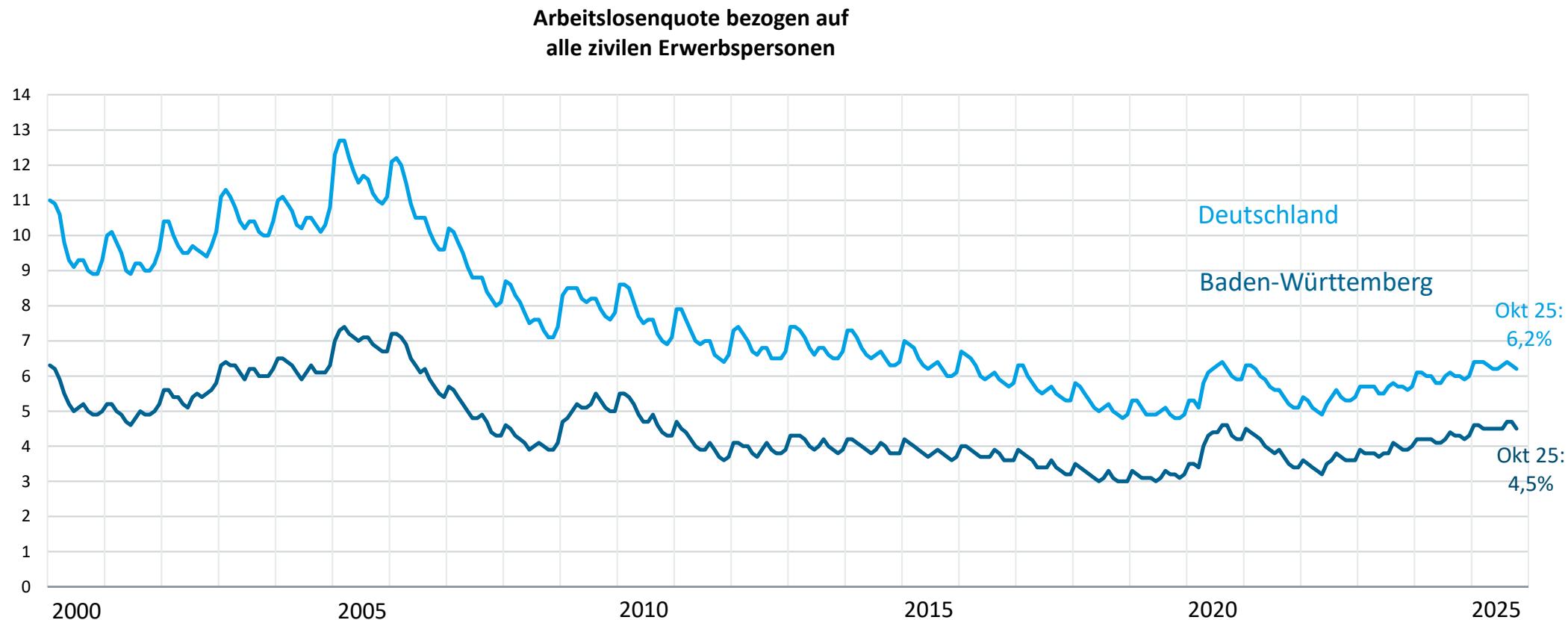


REALISIERTE KURZARBEIT IN DER M+E-INDUSTRIE (DEUTSCHLAND): Im Jahr 2025 noch immer sechsstellige Zahl der Kurzarbeitenden

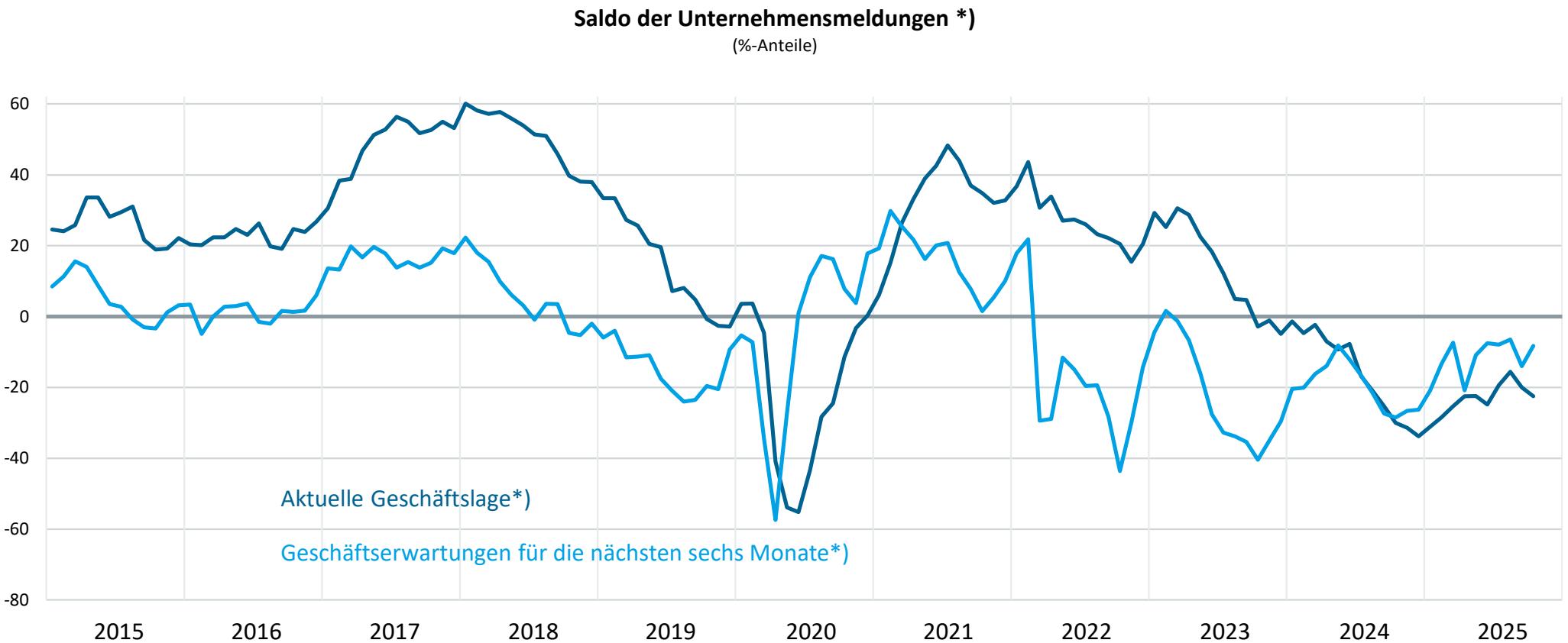


ARBEITSLOSENQUOTEN DEUTSCHLAND UND BADEN-WÜRTTEMBERG:

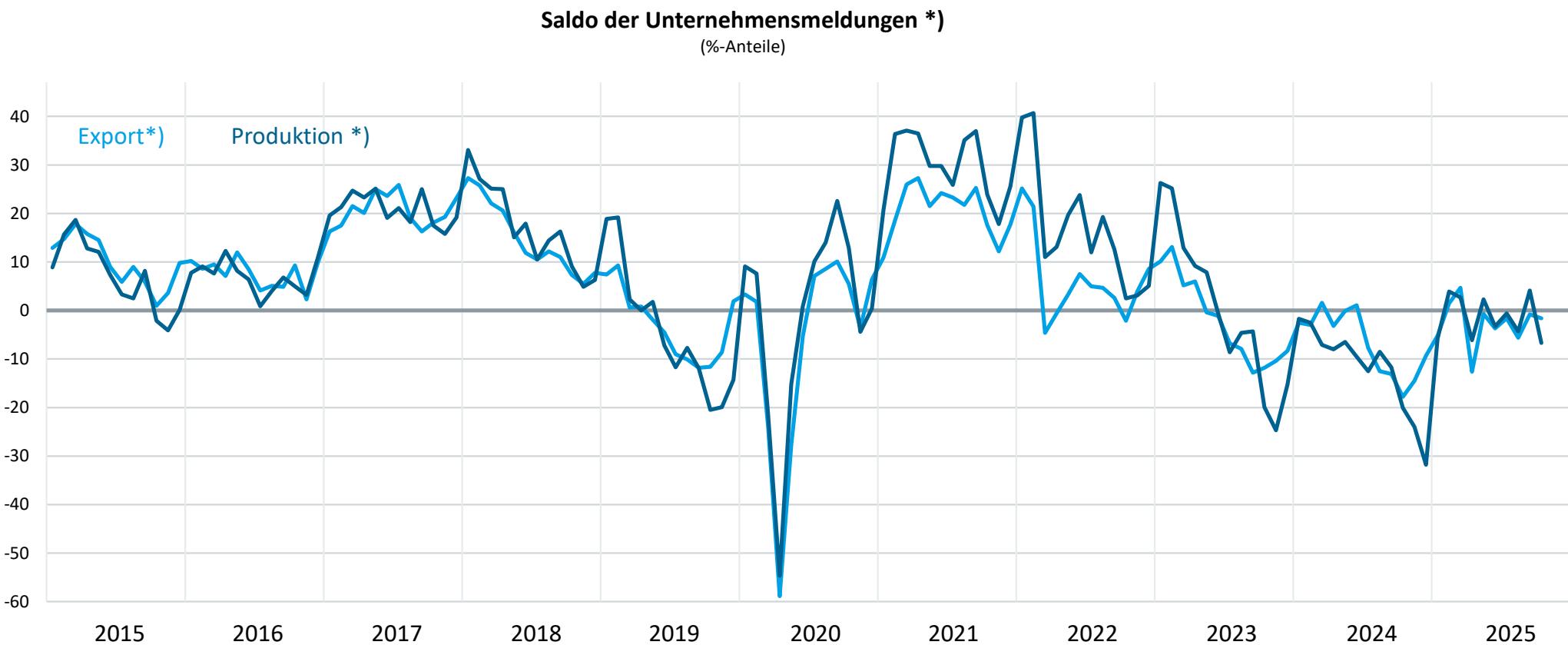
Auf Niveau wie zuletzt 2020, im Herbst leicht gefallen



IFO-KONJUNKTURTEST M+E-INDUSTRIE (DEUTSCHLAND): Erwartungen und Lagebeurteilung per Saldo im negativen Bereich



PRODUKTIONS-/EXPORTERWARTUNGEN (DEUTSCHLAND): Bewegung um die Nulllinie herum



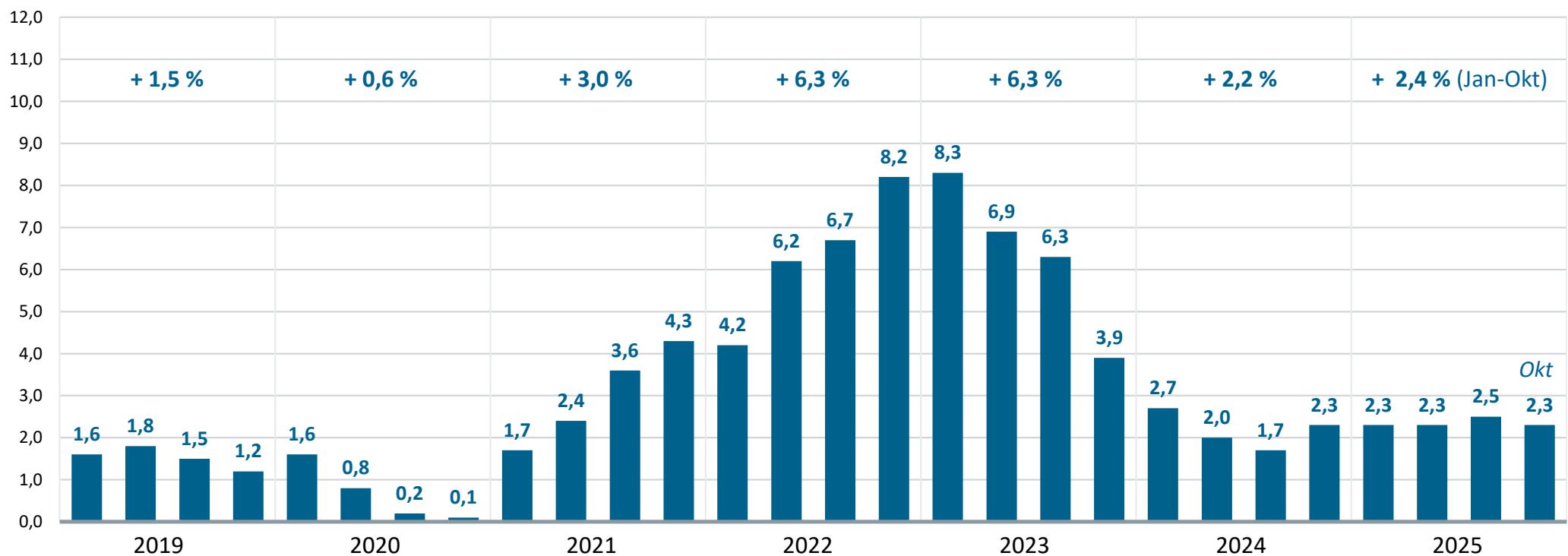
VERBRAUCHERPREISE (DEUTSCHLAND): Anstieg 2025 knapp über 2 Prozent



VERBRAUCHERPREISE (BADEN-WÜRTTEMBERG): Jahressteigerung 2024 bei + 2,2 Prozent, für aktuelles Jahr + 2,4 Prozent

Index 2020=100*, Quartalswerte

(Veränderung gg. Vorjahr in Prozent)

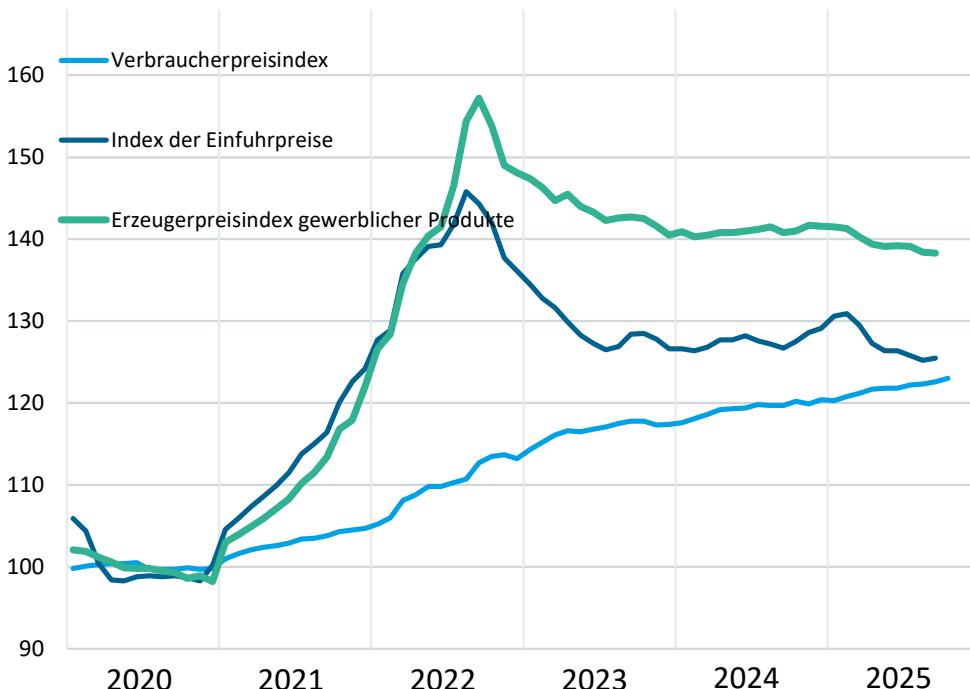


ENTWICKLUNG AUSGESUCHTER PREISINDIZES:

Geringere Schwankungen am aktuellen Rand, Erzeuger- und Einfuhrpreise leicht im Minus

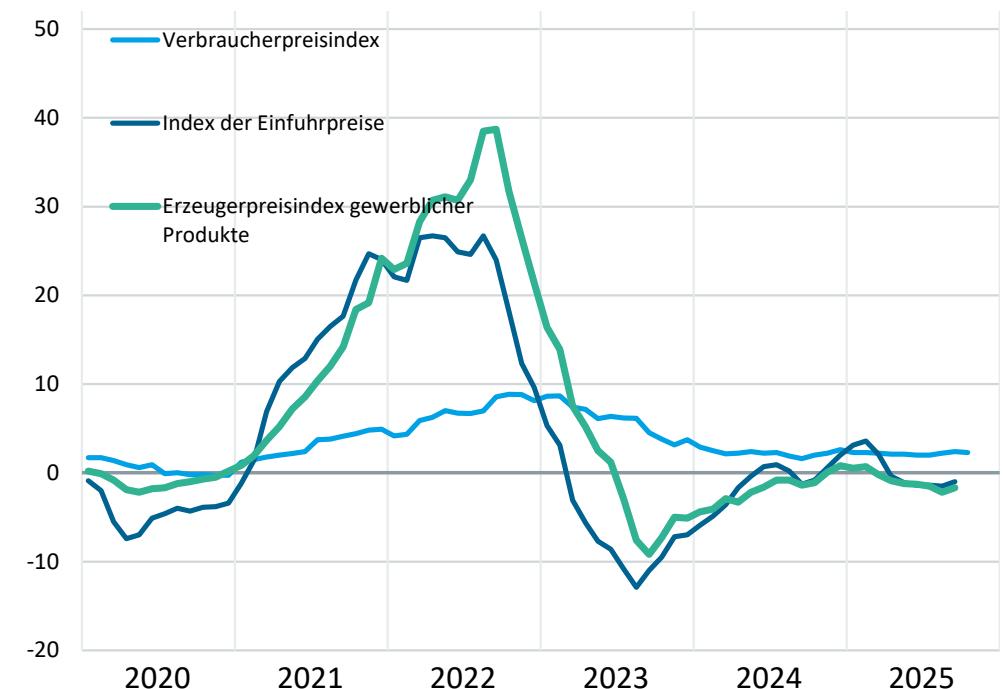
Entwicklung ausgesuchter Preisindizes

(Index 2020=100)



Veränderungsraten der Preisindizes

(Veränderung zum Vorjahr in %)

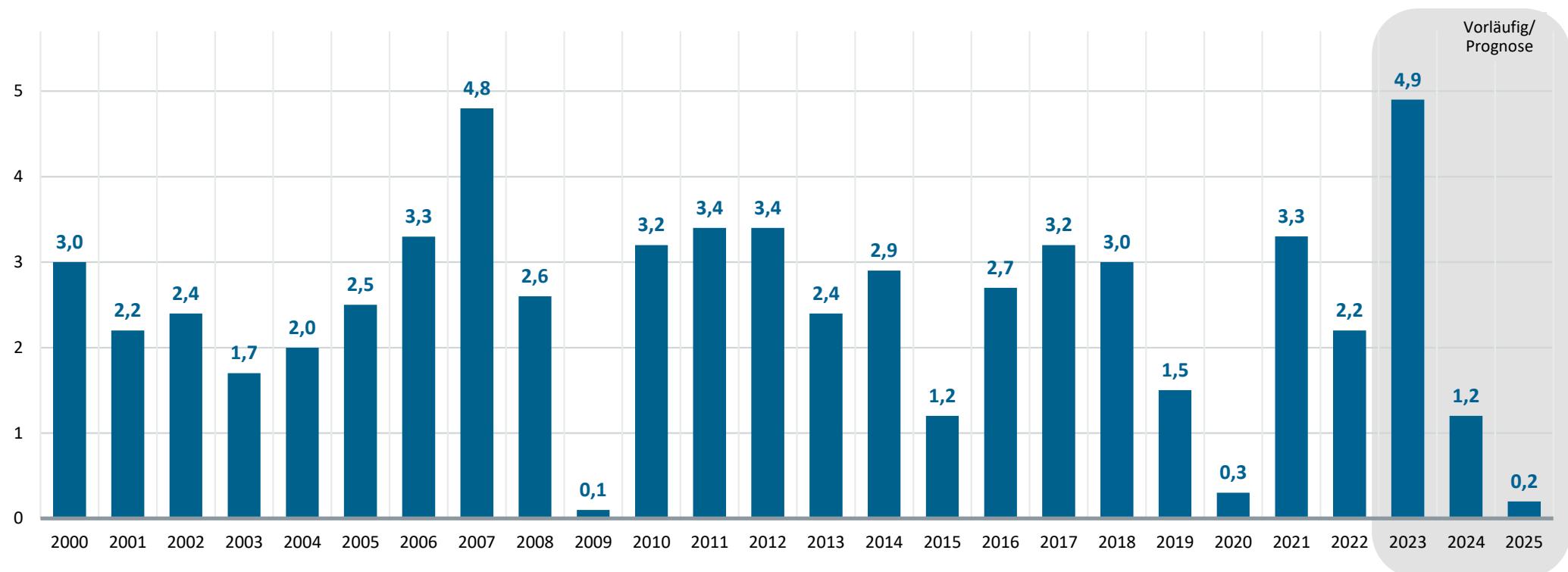


ERTRAGSLAGE IN DER M+E-INDUSTRIE (DEUTSCHLAND):

2023 stark von Sondereffekten beeinflusst, Prognosen für 2024 und 2025 deutlich niedriger

Gewinn nach Steuern in % des Umsatzes

(Nettoumsatzrendite, nach Umsatz gewichtet)

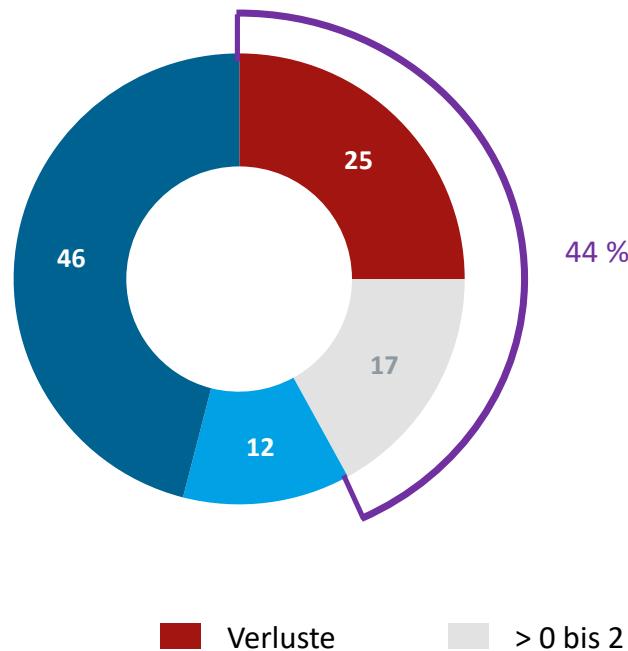


ERTRAGSLAGE 2025:

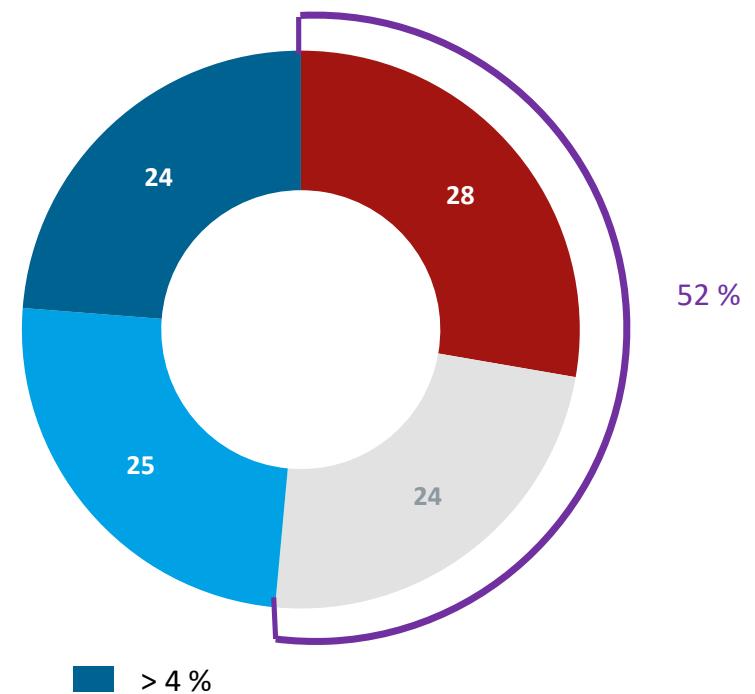
Deutlicher Rückgang der Renditen erwartet gut die Hälfte der Unternehmen in der Verlust- oder niedrigen Gewinnzone

Prozentanteil der M+E-Firmen mit einem voraussichtlichen Jahresüberschuss/-fehlbetrag in % des Umsatzes

2024 gemäß Befragung Mai 2025



2025 gemäß Befragung Sept. 2025



SÜDWESTMETALL

Verband der Metall- und Elektroindustrie
Baden-Württemberg e.V. (Südwestmetall)

Türlenstraße 2
70191 Stuttgart

+49 (0)711 7682-0
info@suedwestmetall.de
www.suedwestmetall.de

-  Südwestmetall
-  @suedwestmetall
-  suedwestmetall_
-  suedwestmetall

Backup: Sonstige Folien